

Informationen zur Freigabeliste für Markierungssysteme (Stand Juli 2021)

Zur Erklärung der in den Listen befindlichen Abkürzungen, sind die nachfolgenden Tabellen heranzuziehen:

Erläuterungen zu den Prüfnummern

bis 1999

9X 1X XX.XX
Jahr Stoffart Lauf.Prüfmuster

ab 2000

2XXX 1D X XX.XX
Jahr D= endgültig (weiß) Stoffart Lauf.Prüfmuster
V= vorübergehend (gelb)

Gemäß ZTV M 13 können Markierungssysteme zum Teil abweichend von den europäischen Vorgaben nur bis zu den nachfolgend aufgelisteten Verkehrsklassen geprüft werden.

Tabelle 1: Markierungssysteme und Verkehrsklassen

| Markierungssysteme | Verkehrsklasse nach DIN EN 13 197 | Überrollungen (in Mio) |
|---|-----------------------------------|------------------------|
| Typ I-Markierungssysteme für kurzzeitigen Einsatz (< 14 Tage) | P2 ¹⁾ | 0,1 |
| Typ I-Farbmarkierungssysteme | P4 / P5 | 0,5 / 1,0 |
| Typ II-Farbmarkierungssysteme | P5 ¹⁾ / P6 | 1,0 / 2,0 |
| Sonstige spritzbare Markierungssysteme | P5 ¹⁾ / P6 / P7 | 1,0 / 2,0 / 4,0 |
| Alle anderen Systeme | P5 ¹⁾ / P6 / P7 | 1,0 / 2,0 / 4,0 |

¹⁾ nur für vorübergehende Markierungen

Nach ZTV M 13 müssen die nachfolgend aufgelisteten Mindestanforderungen während der gesamten Eignungsprüfung auf der RPA erfüllt werden. Für vorübergehende Markierungen wird in den ZTV M 13 nicht eindeutig geregelt, welche Anforderungen für eine Eignungsprüfung auf der RPA gelten. Aus diesem Grund werden die Anforderungen bis 90 Tage der Eignungsprüfung zugrunde gelegt.

Tabelle 2: Mindestanforderungen für dauerhafte und vorübergehende Markierungen bei den Eignungsprüfungen gemäß ZTV M 13 (Absatz 4.1)

| Eigenschaft | Endgültige Markierungen | | | | Vorübergehende Markierungen | |
|--|--------------------------------------|-------------------|------------------|------------------|-----------------------------|------|
| | Neuzustand | | Gebrauchszustand | | | |
| | EN Klasse | Wert | EN Klasse | Wert | EN Klasse | Wert |
| Nachtsichtbarkeit R_L trocken [$mcd \cdot m^{-2} \cdot lx^{-1}$] | R 4 ⁴⁾ | 200 ⁴⁾ | R 3 | 150 | R 4 ³⁾ | 200 |
| Nachtsichtbarkeit R_L feucht (nur Typ II) [$mcd \cdot m^{-2} \cdot lx^{-1}$] | RW 3 ⁴⁾ | 50 ⁴⁾ | RW 2 | 35 | RW 3 ³⁾ | 50 |
| Tagessichtbarkeit Q_D [$mcd \cdot m^{-2} \cdot lx^{-1}$] | Q 4 | 160 | Q 3 | 130 | Q 2 | 100 |
| Griffigkeit [SRT-Einheiten] | S 1 | 45 | S 1 | 45 | S 1 | 45 |
| Überrollbarkeit [min] | EN Klasse: Maximal T 4 ²⁾ | | | Wert: Maximal 29 | | |
| Farbbereich | | | | | Y 2 | - |
| Verschleißfestigkeit | 90 % Restfläche | | | | | |

²⁾ Markierungssysteme der Überrollbarkeitsklasse T 4 sind zur Markierung von unter Verkehr liegenden Straßen nicht geeignet.

³⁾ In Fällen, in denen keine weiße Markierung vorhanden oder die aufzuhebende endgültige weiße Markierung in Typ I ausgeführt ist, genügen die Nachtsichtbarkeitsklassen R 3 und RW 2.

⁴⁾ Für endgültige Markierungsfolien wird jeweils eine Klasse höher gefordert (R 5 und RW 4).

Bitte beachten Sie auch unsere FAQs

Ansprechpartner: A. Meyer-Hochwald, Telefon: 02204/43-4409, Email: epm@bast.de